Item dem Blasy, Vorstkhnecht alhier, welcher iren Gnädigen Herrn Hof Camerpraesidenten[100] sambt dero Hern Mit-*Commissarj* den Weg von hier auf die Neustatt gewisen vnd mitgeritten, bezalt
2 ß 24 d.

Den 18. Juli dem Stattschreiber alhir Waggelt[101] vom anderen Hopfenkhauff, laut der Zetl *N*$^{o}$. 24 bezalt
2 fl.

[fol. 153v]

Mehr Cristophen Finzl, Pichßenmacher alhier, von der Statt Wag[102], welche am Hopfen wegen in der Mitte entsprungen, widerumben zeschweissen vnd zemachen bezalt
1 fl.

Item dem hißigen Maller von drey Duzet Malzseckhen mit den Bayrischen Wappen zezaichnen vnnd zemerckhen bezalt
1 fl. 3 ß 15 d.

Vmb Strickh abermall außgeben 1 ß 1 d. 1 hl.

Den 28. Juli dem Khirmzeiner von ainer Hopfen Seichen vnnd Khirm zebessern
2 ß 3 d.

Leonhardten [Mayr], Rädlmüller alhie, für eßpan[103] Läden zu den Thörrhietten zeschneiden
4 ß 20 d.

Abermallen vmb Pesen außgeben
4 ß 6 d.

*folj* 10 fl.1 ß 29 d. 1 hl.

---

[100] Christoph Ulrich Elsenheim(er) zu Elsenhaym und Wolnzach, Hampersperg und Nanhofen; bayerischer Hofkammerpräsident von 1609-1623. Lt. FERCHL wurde er erst 1615 Hofkammerpräsident, DOLLINGER jedoch kann 1609 belegen. Er bekam die Pflege Mainburg am 1. Januar 1596 für 10.000 fl. Vom 24. Juli 1604 bis zum 6. Juni 1609 war er Münchner Rentmeister. FERCHL: Beamte, S. 546-547 u. 671 u. DOLLINGER: Finanzreform, S. 126 u. 413.

[101] Vgl. oben, S. 167 u. unten, S. 172. Aufgrund des folgenden Textes macht hier „Wiegegeld“ Sinn.

[102] Die Stadtwaagen befanden sich im jeweiligen Rathaus (ETTELT: Kelheim I, S. 201), zu dieser Zeit also im 1548/49 erbauten Haus, das sich inmitten des Altstadtvierecks auf der Kreuzung von Altmühl- und Donaugasse, Marktplatz und Mittergasse befand. Ebd., S. 166.

[103] = espene.